



Pressemitteilung

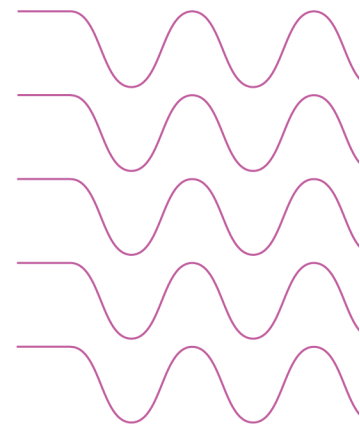
Neue Musik für Amateure

Podium Gegenwart startet Kompositionsausschreibung für die Amateur-Szene auf einem neuen Online-Portal

Bonn, 08.04.2022. Mit einer neuen Förderinitiative ermöglicht Podium Gegenwart, ein Projekt des Deutschen Musikrates, Amateur-Musikerinnen und –Musikern die Vergabe von Kompositionsaufträgen vor allem an junge Komponierende. Die Förderung ist Teil des neuen Portals www.vermittlung-neue-musik.de, mit dem Podium Gegenwart insbesondere Amateure für zeitgenössische Musik begeistern möchte. Zum neuen digitalen Angebot gehört auch der Relaunch der Webpräsenz von Abenteuer Neue Musik. Hier wird bereits in Schulen erprobtes Unterrichtsmaterial zum Thema zeitgenössische Musik kostenfrei zur Verfügung stellt.

Grundlegend für das neue Amateur-Förderprogramm ist die enge Zusammenarbeit der Musikerinnen und –Musiker sowie der Komponierenden bei Entwicklung und Erarbeitung der neuen Werke. Die Aufträge gehen vor allem an jüngere Komponistinnen und Komponisten, die für die Edition Zeitgenössische Musik (EZM) ausgewählt wurden. So sollen individuell auf die jeweiligen Amateur-Formationen zugeschnittene Musikstücke entstehen. Ziel der Förderung ist außerdem, den Musikerinnen und Musikern einen tieferen Einblick in Arbeitsweise und Klangvorstellungen der Komponierenden und in die Produktionsweise der Klänge zu vermitteln. Die Aneignung von erweiterten Spieltechniken wird von professionellen Coaches unterstützt. Die Kooperationen werden audiovisuell für das Online-Portal dokumentiert. Auf lange Sicht entsteht so eine Sammlung zeitgenössischer Werke für Amateure. Weitere Informationen zur EZM-Amateurförderung und das Bewerbungsformular finden sich ebenfalls auf der neuen Vermittlungswebsite.

Zudem präsentiert sich die bewährte Vermittlungsreihe Abenteuer Neue Musik hier nun in zeitgemäßem Auftritt. Angeboten wird eine Vielzahl an musikpädagogischen Begleitprojekten zu ausgewählten Komponierenden-Porträts der Reihe EZM. Werkeinführungen, Unterrichtskonzepte, Videodokumentationen und vieles mehr stehen Musikpädagoginnen und Musikpädagogen zur eigenen Nutzung kostenfrei zur Verfügung.



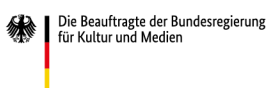
Deutscher Musikrat gGmbH
Podium Gegenwart
Projektleitung: Olaf Wegener
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-170
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.podium-gegenwart.de

Hauptförderer:



Förderer:



Die EZM-Amateurförderung ist Teil einer Initiative des Podium Gegenwart zur Förderung neuer Musik in breiteren Kreisen von Ausführenden und Publikum. Ein weiteres Programm, diesmal für den Bereich der Orchestermusik, wurde jüngst veröffentlicht.

Mit den bislang über 100 bei WERGO erschienenen CDs fördert die Edition Zeitgenössische Musik (EZM) des Podium Gegenwart als Referenzreihe für neue Musik junge Komponistinnen und Komponisten und dokumentiert das Panorama der jüngsten musikalischen Entwicklungen in Deutschland. Eine Fachjury wählt einmal im Jahr bis zu vier Komponierende für die EZM aus. Produziert werden die hochwertigen Aufnahmen für deren Porträt-CDs überwiegend in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Die EZM wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere Informationen

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates (ehemals Förderprojekte Zeitgenössische Musik) fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung zeitgenössischer, neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, Impulse zu setzen, die Akteure der neuen Musik in ihrem Wirken zu unterstützen und zu vernetzen, der Musik unserer Zeit zu breiterer Öffentlichkeit zu verhelfen sowie deren Verständnis und Akzeptanz zu stärken. Im Rahmen seiner Projekte unterstützt Podium Gegenwart vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik, der Interpretierendenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt

Deutscher Musikrat gGmbH

Olaf Wegener

Projektleitung Podium Gegenwart

Tel.: 0228 – 2091 177

wegener@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de